



04.07.2016 | Nr. 319/16

Hans-Jörn Arp: An den guten Argumenten gegen eine Sportboot-Maut hat sich nichts geändert

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat angesichts der heute (04. Juli 2016) öffentlich gewordenen Pläne für einen weiteren Anlauf des Bundesverkehrsministeriums zur Einführung einer Sportboot-Maut eine Sanierung der eventuell betroffenen Wasserstraßen eingefordert:

„Ich war 2004 gegen eine Sportboot-Maut! Ich war 2014 gegen eine Sportboot-Maut! Und die Sportboot-Maut bleibt auch 2016 so lange unsinnig, wie die dafür vorgesehenen Wasserstraßen überhaupt nicht mehr richtig befahrbar sind“, erklärte Arp in Kiel.

An den guten Argumenten gegen eine Sportboot-Maut habe sich in den vergangenen zwölf Jahren nichts geändert, so der CDU-Verkehrspolitiker.

Zu begrüßen sei an den Plänen des Verkehrsministeriums, dass endlich über die Frage der Erhaltung der in Verantwortung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes stehenden Nebenwasserstraßen diskutiert werde.

„Was früher einmal Verbindungsstrecken von bundesweiter Bedeutung waren, kann heute zum Teil nicht einmal mehr mit kleinen Sportbooten passiert werden. Die Frage, ob solche Strecken renaturiert oder als Teil eines touristischen Wassersportwegenetzes erhalten bleiben, muss auf jeden Fall geklärt werden“, so Arp.